

# donAu Metall

METALLGESTALTER AUSSTELLUNG

mit THE BEST OFF BAD HALL 2021



5. April bis 30. September 2022



*donAu Stand'l & Camping*  
*Kulturbühne & Pension*



# donAu Stand'l & Camping

## Kulturbühne & Pension



*Sei schlau, komm nach AU!*

Mit diesem Motto begrüßen die Zwoa donAu-Standler Arnold und Gerhard ihre Gäste!

### **Das donAu Stand'l**

serviert neben den für einen Imbiss üblichen Gerichten, auch Steckerlfisch, den donAu-Standler und als Leckerbissen unser hausgemachtes Softeis. Für Biergenießer, steht eine reichhaltige, regionale Bierkarte zur Verfügung.

### **Der Campingplatz**

liegt direkt am Donauradweg. Das parkähnliche Gelände erstreckt sich wie eine Insel unterhalb des Donau-Damms entlang eines Naturteiches und ist geradezu ideal für Camping in Österreich.

### **Das Bauernsacherl**

lädt mit seinen 8 Komfortzimmern zu einem Radurlaub an der Donau und angrenzenden Mühlviertel ein.

### **Freizeitmöglichkeiten - Radln, Wandern, Kultur,.....**

Zahlreiche flache Radrouten und auch anspruchsvolle Rundtouren zu aussichtsreichen Zielen beidseits der Donau starten direkt hier. Bei heißem Wetter lädt die Donau mit Liegewiese zum Baden ein.

*Sei schlau, bleib in AU!*



## *Griass eich!*

Wir waren sofort begeistert, als Rudolf Öhlinger mit der Idee einige Exponate der Metallausstellung – Märchen Mythen Sagen – aus dem Kurpark Bad Hall, bei uns am Gelände aufzustellen. Und was gibt es schöneres als Kunst, Natur und die Lebensader Donau in einem gemeinsamen Projekt, den Menschen näher zu bringen. Kunst und Kultur war und ist schon immer ein großes Anliegen von uns, so ist es eine Freude unseren Garten für die Ausstellung

zu öffnen. Möglich gemacht haben dies, die vielen Metallkünstler, die mit viel Herzblut und künstlerischer Kreativität, diese wundervollen Metallkunstwerke erschaffen haben.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden und Unterstützern, die dieses einzigartige Projekt ermöglicht haben herzlich bedanken, die Zwoa donAu-Standler

*Arnold und Gerhard*



## *The Best off Bad Hall 2021/2022 in Au an der Donau*

Durch die großartige Zusammenarbeit mit Kulturreferent Hans Peter Holnsteiner und Bürgermeister Bernhard Ruf bei der Metallgestalter Ausstellung Märchen Mythen Sagen im wunderschönen Kurpark von Bad Hall, entstand bei mir der Wunsch einen kleinen Teil dieser Ausstellung an einen anderen Ort ausklingen zu lassen.

Der Ort war schnell gefunden, der Campingplatz Au an der Donau am Donaufahrtweg. Die Betreiber Gerhard Ebner und Arnold Hörmann sind schon lange auf der Suche, um ihren Park künstlerisch zu bespielen. Wir wollten am Anfang auch den Titel von Bad Hall übernehmen, dadurch das wir aber mehr als die Hälfte neue Skulpturen hatten haben wir uns für einen eigenen Namen entschieden.

Als Funktionär der WKO Metalltechnik unter unseren Innungsmeister Fritz Danner möchte ich diese Ausstellung zusätzlich nutzen um den Werkstoff Metall der Bevölkerung im Besonderen unseren Kindern/Jugendlichen einmal in künstlerischer Form näherzubringen um sie dazu bewegen vielleicht einen Lehrberuf als Schmied oder Metalltechniker zu ergreifen.

*Rudolf Öhlinger*

# Josef und Roman Rotheneder



# RABE AUF NUSSSCHALE



Nach dem Mythos der indigenen Völker Nordamerikas vor ca. 12000 Jahren, ist der göttlich verehrte Rabe der Schöpfer unseres Planeten. Täglich am Morgen öffnet er die Nusschale und lässt das Licht in die Welt. Am Abend schließt der Rabe die Nuss und durch die feinen Löcher in der Nuss scheint das Licht durch, deshalb sieht man am Abend die Sterne.

*Bei den indigenen Völkern genießen Raben bis heute hohes Ansehen und Prestige. Sie gelten als gottgleiche Gestalten, die den Lebensraum Erde für Mensch und Tier erschlossen hätten. Den übernatürlichen Kräften der Raben sei es zu verdanken, dass Berge, Flüsse und Seen ihren Platz gefunden hätten. Die Tiere sollen sogar Sonne, Mond und Sterne ans Firmament gehängt haben. Zwei Künstler des Schlosserhandwerkes, Roman Rotheneder und sein Vater Josef, schufen in stundenlanger Arbeit einen riesigen schwarzen Raben, der auf einer braunen Nuss sitzt, aus welcher eine blaue Weltkugel hervor blitzt.*

*Das rund zwei Tonnen schwere Kunsthandwerk ist derzeit in Au an der Donau bei der Metallgestalterausstellung neben anderen Objekten zu sehen. Die am Boden befestigte Nusschale ist drei Meter hoch und zweieinhalb Meter breit. Sie wurde aus Cortenstahl errichtet. Das ist ein spezieller Stahl, der im Freien eine besondere Patina entwickelt, die wie Rost aussieht, aber den Stahl vor der Durchrostung schützt. Der oben sitzende Rabe ist rund viereinhalb Meter lang und zwei Meter hoch. Er wurde aus Nirosta hergestellt und dann schwarz lackiert.*

Sepp Rotheneder: „Die Idee zu diesem Raben hatten wir schon vor zig Jahren. Jetzt haben wir uns endlich die Zeit genommen, das Kunstwerk umzusetzen.“

## **Firma Rottegg KG**

*Wir sind eine Metall verarbeitende Firma spezialisiert auf Sonderkonstruktionen, Möbel und Design, Stiegen, Geländer und vieles mehr! Durch unsere verschiedensten Arbeitsbereiche und Maschinen ist es uns ermöglicht, durch biegen, schweißen, rollen, drehen usw. verschiedenste Metalle wie Stahl, Aluminium, Messing und Kupfer zu bearbeiten!*

Unsere Firmengeschichte:    **2001:** Gründung Rottegg OEG  
    **2002:** Bau der Halle und dem Bürogebäude  
    **2004:** Umgewidmet in Rottegg KG  
    **2006:** Ankauf neuester Bearbeitungsmaschinen

Thomas Hochstädt



# TRAUMZAUBERBAUM

## Symbol des Werdens und des Vergehens

Ein Aufruf zum respektvollem Umgang mit unserer Umwelt.

*Eine Hommage an den Liedermacher R. Lakomy mit seinem wundervollen "Traumzauberbaum".*

***Ich bin der Traumzauberbaum, mich sieht ein Kind nur im Traum,  
wachse im Traumzauberwald, bin tausend Jahre schon alt.  
Hab viele Blätter so fein, ein Blatt gehört dir allein, in jedem Blatt steckt ein Traum,  
ich bin der Traumzauberbaum.***

*Kennst Du den Traumzauberbaum? Er ist die reinste Traumzauberei. Tag und Nacht lässt er seine Traumblätter wachsen, viele, viele Blätter. Sie schimmern und leuchten in allen Farben. Ein wunderbarer Baum. Und jede Farbe hat etwas zu bedeuten. Rosa Blätter sind zum Beispiel Guten-Morgen-Träume, ein hellbraunes ist ein Hundetraum, purpur-rote Blätter sind natürlich Liebesträume und ein wasserblaues enthält einen Regentraum. So verbirgt sich hinter jedem Blatt eine andere aufregende Geschichte, die darauf wartet, erzählt zu werden.*



### LEBENS LAUF

- geboren am 13.09.1972 in Hoyerswerda (Sachsen/Deutschland)
- 1996-2000 Lehre als Metallgestalter bei Holger Schlegel in Dresden
- 2000-2003 traditionelle Handwerkerwanderschaft als Schmied
- 2003-2004 Arbeitsaufenthalt in Riverside (Kalifornien)
- seit Juni 2004 Ybbsitzer
- 2006 Meister- & Unternehmerkurs bei der WIFI in St.Pölten
- seit August 2006 selbständig tätig als Schmied
- 2008 Eröffnung der neugebauten Tannhäuser-Schmiede
- seit 2005 Fachbeirat für Ybbsitz im Ring der Europäischen Schmiedestädte

**Seit 1997 Teilnahme bei diversen Schmiedetreffen in Europa:**

**2002:** 3. Preis 11. mostra del Ferro Battuto in Vittorio Veneto, Thema: moderno

**2012:** 2. Preis bei der Biennale Internazionale di Forgiatura in Bienna, Thema: shapes of nature

**2018:** Premio „Sant'Alfio Fonte di Pace“ für die Beteiligung mit einem geschmiedetem Pferd

**2020:** Preisträger beim internationalen Schmiedefest „Ferraculum“ in Ybbsitz, Thema: floral

Daniel Grasserbauer



# NAGLFAR TOTENSCHIFF

Das Naglfar ist in der Legende der Wikinger ein Totenschiff, welches für den Untergang unserer Zeit und für den Neubeginn steht.

*Naglfar ist das beste und größte aller Schiffe, erbaut aus den Nägeln der Toten. Zu Beginn von Ragnarök wird Naglfar die Feuereisen aus Muspellsheim nach Asgard bringen, zum Kampf gegen die Asen. Gesteuert wird es auf der Fahrt vom Riesen Hrymir. Nach Darstellung der Völuspa ist Loki der Steuermann. Die Besatzung sind verwesende Leichen, die aus Hels dem Totenreich herangeführt werden.*

*Um die Ankunft von Naglfar hinauszuschieben, ist es daher hilfreich den Toten die Nägel zu schneiden. Dieser Mythos deutet die Ferne des Weltendes an. Lange Zeit wird vergehen, ehe der gewaltige Rumpf aus den schmalen Nägeln zusammengefügt sein wird. Vergleichbar ist auch der Berg der Ewigkeit. Alle hundert Jahre trägt ein Vogel ein Sandkorn hinzu.*

*Diese Skulptur und ihre Geschichte sollen anregen unsere Erde und unser Leben als Geschenk zu betrachten und es auch so zu behandeln! Viele Vögel haben schon ihr Sandkorn abgeladen.*



## Guten Tag, ein paar Dinge über mich.

Mein Name ist Daniel Grasserbauer, ich wurde schon in meiner Kindheit mit dem Schmeidevirus infiziert. Nach einer Ausbildung als Maschinenschlosser Arbeitete ich bei einigen Schmieden und Schlosserbetrieben. 2010 gründete ich die Kunstschlosserei Daniel, aus der Motivation heraus besondere und kreative Stücke zu fertigen. In meinem Betrieb werden Handgeschmiedete Pfannen, Pizza, Räucher, Outdooröfen sowie Zäune, Geländer oder Gartenobjekte gefertigt.

Die Schmiedearbeiten werden in traditioneller Handarbeit gefertigt, was aber keineswegs bedeutet, dass diese nicht in einen Modernem Design erscheinen können. Falls ich Ihr Interesse wecken konnte können Sie mich gerne auf meiner Homepage oder persönlich besuchen.



## DER FLUG DES IKARUS

*Ikarus und Dädalus wurden – als Strafe, weil Dädalus dem Theseus hilfreiche Hinweise zur Verwendung des Ariadnefadens gegeben hatte – von König Minos auf Kreta gefangen gehalten. Da Minos die Seefahrt und das Land kontrollierte, erfand Dädalus Flügel für sich und seinen Sohn. Dazu befestigte er Federn mit Wachs an einem Gestänge. Vor dem Start schärfte er Ikarus ein, nicht zu hoch und nicht zu tief zu fliegen, da sonst die Hitze der Sonne beziehungsweise die Feuchte des Meeres zum Absturz führen würde.*

*Zuerst ging alles gut, aber nachdem sie Samos und Delos zur Linken und Lebinthos zur Rechten passiert hatten, wurde Ikarus übermütig und stieg so hoch hinauf, dass die Sonne das Wachs seiner Flügel schmolz, woraufhin sich die Federn lösten und er ins Meer stürzte. Der verzweifelte Dädalus benannte die Insel, auf der er seinen Sohn beigesetzt hatte, zur Erinnerung an sein Kind, Ikaria.*

*Der Ikarus-Mythos wird im Allgemeinen so gedeutet, dass der Absturz und Tod des Übermütigen die Strafe der Götter für seinen Griff nach der Sonne ist.*

Die Berufsschule Wels 1 ist mit elf unterschiedlichen Berufen und jährlich knapp 1600 Schüler/-innen eine sehr große und vielfältige Schule. In der Lebensmittel- und Verfahrenstechnik dürfen wir uns Bundesschule nennen. In den anderen Berufen wie beispielsweise der Glasbautechnik haben wir die Lehrlinge aus ganz Oberösterreich. Ein großer Teil unserer Schüler/-innen erlernen aber einen Beruf in der Metalltechnik. Ein ganz kleiner Anteil davon erlernt die „Schmiedetechnik“.

Das Schmiedehandwerk gehört zu den ältesten handwerklichen Tätigkeiten der Menschheit. Die Bedeutung des Metall für unsere Entwicklungsgeschichte hatte, zeigt sich schon darin, dass ganze Zeitepochen wie die Kupferzeit, Bronzezeit bis hin zur Eisenzeit, wo man begann das Eisen aus Erz zu gewinnen, danach benannt wurden!

Durch die Fähigkeit der Metallverarbeitung, entwickelten sich über Jahrtausende die verschiedensten Techniken. Im Mittelalter entstanden die verschiedensten Schmiedebereufe wie Hufschmied, Waffenschmied, Wagenschmied, Rüstungsschmied und in weiterer Folge entstanden die ersten Schlosserberufe!

Die Berufsschule Wels 1 hat es sich schon seit langer Zeit zu einer wesentlichen Aufgabe gemacht, diese Techniken und Fertigkeiten des Schmiedeberufes sowie das Vermitteln des theoretischen und kunstgeschichtlichen Wissens, weiterzuentwickeln und aufzuarbeiten.

Die dritte und vierte Klasse der Schmiedetechniker in diesem Schuljahr schmiedeten unter der Anleitung unseres Schmiedemeisters und Lehrkraft Werner Schoberleitner die Skulptur.

## „Der Flug des Ikarus“

Der Flug des Ikarus gestaltet aus Flacheisen und Glas enthält alle Grundschniedetechniken sowie wichtige Verbindungstechniken wie das Nieten und das Feuerschweißen.

Wir legen an unserer Schule sehr viel Wert auf die Kunstschlosserei und den Metallbau. Wir bieten für die wenigen Schüler der Schmiedetechnik in den letzten beiden Klassen ein separates Fachpraktikum, Unterricht in der Fachtheorie sowie einen gestalterischen Zeichenunterricht an. Diese Vorgehensweise wird unter den Schmiedeeexperten sehr geschätzt und lässt alte Techniken nicht in Vergessenheit geraten.

Diese besondere und mit viel Herzblut gemachte Schmiedeskulptur wird aufgewertet und vollendet durch hineingeklebte Glasschmelzelemente. Diesen heiklen Part übernahmen unsere Glasbautechniker/-innen der dritten Klasse unter der fachmännischen Anleitung unserer Glasfachfrau und Lehrkraft Frau Johanna Schweiger. Dabei wurde ein 2000 Jahre altes Verfahren angewendet, nämlich das Glasfusing. Fusing ist das Verschmelzen von Glas verschiedener Farben und Formen in einem speziellen Brennofen bei ca. 800° C. Dabei wird das Glas soweit erweicht (nicht geschmolzen), dass sich einzelne Teile dauerhaft verbinden.

Die Zusammenarbeit dieser beiden Lehrberufe in Form dieses Projektes ergab nicht nur viele neue Erkenntnisse für unsere Lehrlinge sondern ein wunderschönes mit alten Techniken hergestelltes Objekt das in jeden schön angelegten und gut gepflegten Garten passen würde.

**David Breitwieser, BEd Akad,SM**



# ROMEO UND JULIA

Wenn von Liebenden in der Literatur gesprochen wird kommt man mit Sicherheit auf das mit vielen Mythen unterlegten Liebespaar der Geschichte von Romeo und Julia nicht umher und es lässt der Fantasie freien Lauf.

*Wir freuen uns wenn unsere Arbeit Anerkennung findet. Besonders wichtig ist uns aber die durch Auszeichnungen bekundeten Kenntnisse für unsere Kunden in die Tat umzusetzen.*

- Ausgezeichnet durch Land und Wirtschaftskammer mit einem „OÖ HANDWERKSPREIS“
- Ausgezeichnet durch die Kunstschmiede Österreichs mit dem „SILBERNEN SCHMIED“
- Empfohlener Handwerksbetrieb des Bundesdenkmalamtes, insbesondere für Metallarbeiten bei Revitalisierung, Renovierung von historischen Bauten, Bauernhöfen und denkmalgeschützten Objekten!
- Jährliche Weiterbildung in den Restaurierungswerkstätten des Bundesdenkmalamtes für Schmiede in der Kartause Mauerbach (Wien).
- Übermittlung und Austausch der neuesten Erfahrungen in Theorie und Praxis für Restaurierung und Konservierung historischer Gitter!



# HASE UND IGEL

## Volkstümliches MÄRCHEN

*Eines schönen Morgens macht sich der Hase über die schiefen Beine des Igels lustig, woraufhin ihn dieser zu einem Wettrennen herausfordert, um den Einsatz eines goldenen „Lujedor“ (Louis d'or) und einer Flasche Brantwein. Als das Rennen auf dem Acker beginnt, läuft der Igel nur ein paar Schritte, hat aber am Ende der Ackerfurche seine ihm zum Verwecheln ähnlich sehende Frau platziert. Als der siegesgewisse Hase heranstürmt, erhebt sich die Frau des Igels und ruft ihm zu: „Ick bün all hier!“ („Ich bin schon da!“). Dem Hasen ist die Niederlage unbegreiflich, er verlangt Revanche und führt insgesamt 73 Läufe mit stets demselben Ergebnis durch. Beim 74. Rennen bricht er erschöpft zusammen und stirbt.*

**Karl Kraml • 3392 Schönbühel 68 • Österreich**



# Gerald Fössl



1973 geboren in Steyr, aufgewachsen in Behamberg NÖ. 1987 - 1992 Besuch der Fachschule für Kunsthandwerk in Steyr OÖ, Fachrichtung für Kunstschmiede & Metallplastiker. 1994 Anerkennung als freischaffender Künstler durch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst. 1994 - 1995. Zivildienst in Steyr. Seit 1995 hauptberufliche Tätigkeit als freischaffender Künstler.

- 1996 *Ausstellung „100 Jahre HTL-Steyr“ in der Schloßgalerie in Steyr  
Messe „Haus und Wohnen“ im Linzer Designcenter*
- 1997 *Ausstellung bei ARI-Moden in Wien  
Sommerausstellung in St. Valentin „Kunst und Tradition“*
- 1998 *4. Platz beim internationalen Schmiedewettbewerb in der Zuge der Landesausstellung  
„Land der Hämmer“ in Oberösterreich*
- 2000 *„Amboss 2000“ Europäische Schmiede- und Schlosserkunst im Stift St. Florian bei Linz*
- 2001 *Ausstellung „nARTur pur“ im Agrarium in Steinerkirchen*
- 2002 - 2009 *Ausstellungen in Wien ,Steyr und Linz in Parkanlagen und Galerien,  
diverse Ausstellungen im eigenen Firmengebäude in Ennsdorf*
- 2010 *Internationale Metallgestalter-Ausstellung „Fauna in Metall“ in Bad Hall*
- 2011 - 2015 *Kunstaufträge für Privatanlagen in ganz Österreich*
- 2013 *Auszeichnung mit dem „Steyrer Panther“ der Stadt Steyr*
- 2016 *Internationale Metallgestalter-Ausstellung „Fantasien in Metall“ in Bad Hall*
- 2017 *Ausstellung auf der „Retro Mobil“ in Paris*
- 2018 *Kunstaufträge in ganz Österreich*
- 2020 *Auszeichnung mit dem „Steyrer Panther“ der Stadt Steyr*
- 2021 *Internationale Metallgestalter-Ausstellung Forum Bad Hall „Märchen, Sagen, Mythen“  
Auszeichnung mit dem „Steyrer Panther“ der Stadt Steyr*



**Restauration - Rekonstruktion - Schmiedearbeiten**  
Gerald FöBl - [www.kunst-design.at](http://www.kunst-design.at) - 0660/3253095

Ulrike Griebel





**Ulrike Grieser, geb. am 03.10.1968 in Altötting, Oberbayern**

Ausbildung zur Betriebsschlosserin, 2011 Meisterprüfung im Metallbauer-Handwerk, 2018 Prüfung zum „Alt-Meister“ im Zweiradmechaniker-Handwerk. Ich arbeite zuhause in meiner eigenen kleinen Metallwerkstatt mit Schmiede und in der Motorradwerkstatt, die ich zusammen mit meinem Mann betreibe. Da Eisen eines der schönsten und vielfältigsten Werkstoffe ist, fertige ich am liebsten kreative Auftragsarbeiten. Unter dem Motto „Eisen lebt“ sind dessen selten Grenzen gesetzt. Als Entspannung an langweiligen Wintersonntagen male ich Acrylbilder. (Meist Motorräder im Auftrag oder als Geschenk Hunde, Pferde, Porträts)

**Teilnahme an Kunstausstellungen oder Ausstellung bei Schmiedetreffen:**

Garching an der Alz (D)  
 Grassau am Chiemsee (D)  
 Kolbermoor (D)  
 Braunau (A)  
 Klenci (CZ)  
 Brtnice (CZ)  
 Becov nad Teplou ( CZ)  
 Bad Hall, Kurpark (A)

**Teilnahme an Schmiedetreffen:**

Kolbermoor (D)  
 Brtnice (CZ)  
 Becov nad Teplou (CZ)  
 Klenci (CZ)

A blacksmith's anvil and tools are arranged on a wooden barrel in a grassy field. The anvil is mounted on the barrel, and a hammer lies across it. Several decorative iron pieces, shaped like cats, are scattered around the scene. One cat-shaped piece is perched on the anvil, another is on a small stand to the left, and another is on a small stand to the right. The background shows a blurred field and trees.

Christine Wild

# DER GEHEIMCODE DER SCHMIEDE

Wenn sich Schmiede auf der Wanderschaft getroffen haben gab es einen Spruch/Geheimcode, den ein Schmied auf der Wanderschaft zu einem vermeintlichen Schmied sagte, um zu erkennen, ob es sich wirklich um einen echten und ehrbaren Schmied handelt.

Der Schmied sagt zum anderen  
(quasi als Begrüßung und Erkennungsmerkmal) **„Katzenkopf“**  
und ein „echter“ Schmied antwortete darauf **„ein Stück davon“**



## **DUOGRAMM**

*Beschreibung und Herstellung:*

*Meine Initialen in einem Rahmen*

*Der Rahmen besteht aus einem Flacheisen, in welchem das C und das W, also meine Initialen des Duoogrammes (Monogrammes) eingearbeitet sind.*

*C bestehend aus Vierkant- und Rundstäben – geschmiedet und miteinander vernietet;*

*W bestehend aus Blech;*

*Die Buchstaben sind mit dem Rahmen vernietet und geschweißt.*



**Christine Wild**

*Geboren im Tiroler Unterland, Kramsach*

### **Motivation – das Schmiedehandwerk zu erlernen...**

*Ursprünglich habe ich Einzelhandels- und Bürokauffrau bei einem Uhrmacher und Juwelier in Innsbruck gelernt, und im Anschluss daran hauptsächlich, neben einigen anderen Jobs und einer Indien/Nepal Reise an der Hotelrezeption gearbeitet. Da mich meine Berufswahl jedoch nie wirklich glücklich machte, und ich sowieso schon immer einen handwerklichen und vor allem kreativen Beruf erlernen wollte, habe ich im Jahr 2015 beschlossen meine Zelte in Tirol vorerst abzubrechen, und nach einem Praktikum im Schmiedehandwerk, in Ybbsitz – Niederösterreich, im Hammerwerk von Sepp Eybl, nach Steyr – OÖ zu ziehen, um dort die HTL – Abteilung Art & Design – Fachrichtung Kunstschmied zu absolvieren.*

*So begann ich also mit 34 Jahren nochmal die Schulbank zu drücken um dort das Schmieden in praktischer als auch theoretischer Form zu erlernen.*

### **Idee dahinter...**

*Ich möchte mein Arbeits- und Berufsleben so gestalten, dass es mir zu 99,9 % Freude bereitet, weil es ja eigentlich mein Leben bedeutet. Die Arbeit mit Eisen und Feuer, und daraus etwas völlig neues zu formen und zu gestalten fasziniert mich! Daher bin ich nun dabei mir die Selbständigkeit als freischaffende Metallgestalterin und Schmiedin zu erarbeiten.*

*Im Dunklhof, eines der ältesten und berühmtesten Häuser in Steyr, wo ich glücklicherweise auch wohne, entsteht gerade mein Eisenatelier.*



Die Skulptur „Der Schmied“ wurde von der Metalltechniker-Innung gekauft und wird bei Veranstaltungen der Innung ausgestellt. Ansonsten steht er in der Berufsschule Wels 1.

## Skulptur „Der Schmied“



Robert Bruckbauer, Ausschussmitglied der Landesinnung OÖ der Metalltechniker hat hier mit seinem Team bewiesen was es heißt, wenn ein Schmied einmal Feuer gefangen hat. Aus der Idee aus einer Stahltafel einen Schmied herauszuschneiden, wobei der Arm und der Amboss plastisch dargestellt werden sollten, wurde schlussendlich dann, nach über 400 Arbeitsstunden, die Skulptur „DER SCHMIED“ aus Cortenstahl gefertigt.

### Der Betrieb

Ausgezeichnet als „Meisterbetrieb“ führen wir unser Handwerk mit größter Sorgfalt und Hingabe aus. Egal ob private Klein- oder Großprojekte für die Industrie, wir sind der richtige Ansprechpartner für Schmiedehandwerk, Edelstahltechnik und Grabanlagen. Unser breites Portfolio ist der Grundstein des Unternehmens. Wir versuchen ständig dieses zu Erweitern und zu Verbessern um besser auf Kundenwünsche eingehen zu können. Jahrelange Erfahrung und handwerkliches Können wird mit diesen kunstvoll gearbeiteten Einzelstücken zum Aushängeschild Ihres Hauses. Kommen Sie vorbei uns lassen Sie sich von unseren Experten beraten, wir finden bestimmt das Richtige für Sie.



**Fritz Danner**  
Landesinnungsmeister  
der öö. Metalltechniker

# Metalltechnik-Experten der Zukunft!

Als Handwerksbetriebe müssen wir in mehrere Richtungen schauen und für alles offen sein, wenn wir junge Leute für eine Lehre bei uns begeistern wollen. Mitarbeiter:in sein in einem Familienbetrieb bedeutet von Anfang an Erfolge zu sehen und bei Projekten und Produkten mitarbeiten zu dürfen. Mit den Metallgestalterausstellungen gehen wir vor allem für die Schmiedebetriebe neue Wege. Dabei können sie Techniken, Kreativität und ihr Können, einem breiteren Publikum präsentieren.

## Lust auf eine Lehre!

Eine Metalltechnik-Lehre lässt durch ihren modularen Aufbau viel Freiraum bei der Wahl der individuellen Fachrichtung. Das Grundmodul dauert 2 Jahre und vermittelt das Basis Know-how in der Metalltechnik. In dieser Zeit sucht man gemeinsam mit dem Lehrbetrieb aus acht möglichen Hauptmodulen das Spannendste aus. Das Hauptmodul dauert 1,5 Jahre.

### Es gibt folgende Modulberufe:

- Maschinenbautechnik
- Fahrzeugbautechnik
- Metallbau- und Blechtechnik
- Schmiedetechnik
- Stahlbautechnik
- Werkzeugbautechnik
- Zerspanungstechnik
- Schweißtechnik

Nach insgesamt 3,5 Jahren kann man zur Lehrabschlussprüfung antreten. Dem Metalltechnik-Profi stehen alle Türen in der Job-Zukunft offen.



Besuchen Sie uns am virtuellen Stand der Landesinnung Metalltechnik OÖ bei der DIGI-Messe Jugend & Beruf [www.jugendundberuf.info](http://www.jugendundberuf.info) und auf [www.metall.co.at](http://www.metall.co.at)

## donAumetall

Als Organisator der Ausstellung möchte ich mich als erstes für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten bedanken. Unser Ziel ist es das donAumetall eine lebendige Ausstellung wird. Durch den Schmiedeplatz mit Amboss und Esse, den wir im Ausstellungsgelände errichtet haben, ergibt sich die Möglichkeit, für spontanes Schmieden. Mit dem Aulehrpfad der am Ausstellungsort vorbei geht, möchten wir Schulen ansprechen, einen Schulausflug mit dem Besuch der Ausstellung zu verbinden. Weitere Aktivitäten werden immer kurzfristig bekanntgegeben.

**Rudolf Öhlinger**



## Ein herzliches Danke gilt!

- Der **Wirtschaftskammer** im Besonderen der Landesinnung der Metalltechniker, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung schwer umsetzbar wäre.
- Den **Künstler:innen**, die mit ihren Kunstwerken die Kulturlandschaft bereichern und uns zu denken geben.
- Den Betreibern der Campingplatzanlage **Gerhard Ebner und Arnold Hörmann** für die Bereitschaft so eine Ausstellung in ihrer Anlage zu ermöglichen.
- Funktionär **Rudolf Öhlinger** für die Idee und die fachmännische Umsetzung des Projekts.
- **Petra Riffert** vom Tourismusverband Donauregion für die Bewerbung der Ausstellung.
- **Hans Peter Holnsteiner** und der Stadt Bad Hall für die gute Zusammenarbeit und Hilfestellung beim Transport
- **Horst Bachofner** für die grafische Betreuung.
- **Ilka Schöning** und dem Hephaistos für die kommunikative Unterstützung.

Fotos Ausstellung: Michael Zobl, Hans-Peter Holnsteiner, Horst Bachofner

# HEPHAISTOS

**MAXX**  
werbung

**DONAU**  
OBERÖSTERREICH  
Genuss Service

**donAu Stand'l & Camping**  
Kulturbühne & Pension

**ober**  
österreich

**M** Metalltechnik  
Oberösterreich



**T** THOMAS FRIEDL  
Metall-Verpackungs-Industriemaschinen

**KÖPPL**  
ALEXANDER  
Zimmer-Spenglerei-Bedachung

**TÖ**  
HANDELSAGENT

**Ebners Puten**  
Naarn 0726/258702  
Bauernhoffrisch auf ihren Tisch

**krückl**  
VORFELD 102

**HISCOX**

*Sei schlau, komm nach AU!*

Ausflugstipp für Schulklassen,  
Betriebe, Gruppen,....



## Gemütliche Wanderung durch den Aulehrpfad.

Markante Punkte am Aulehrpfad, sind der **Aussichtsturm** mit Aussicht auf die Donau und **einer der größten Fischeufstieghilfe Europas**.

Er-Lebensräume im Machland für Mensch und Tier zeigen Pflanzen und Erlebenswertes. Details auf [www.aulehrpfad.at](http://www.aulehrpfad.at)

Länge der Strecke als Gesamtrunde ca. 7km.

Teilstrecke von Naarn nach Au (donAu-Standl) ca. 4km

Busparkplatz in Naarn und Au an der Donau vorhanden.

Höhepunkt der Wanderung ist die einzigartige

**Metallkunstausstellung „donAumetall“** im Garten des donAu-Standls.

Einkehrmöglichkeit besteht im donAu-Standl mit angrenzendem Kinderspielplatz.

**Öffnungszeiten des donAu-Standl's:** April bis September täglich

Telefonische Voranmeldung unter +43 7262 53090,

oder email [info@camping-audonau.at](mailto:info@camping-audonau.at)





# Radregion Donau Oberösterreich



© CH Visuals

## Neu ab Mai 2022: Das Land um Inn- und Donauradweg entdecken

### Von der donAumetall-Ausstellung aufs Dach der Welt und retour.

So haben Sie Radfahren in der Donauregion noch nie erlebt! Auf **15 neuen Genusstouren** mit dem E-Bike vom Donauradweg abzweigen und über Höhengschleifen auch das sagenhafte Umland der Region kennenlernen. Genießen Sie einmalige Panoramablicke von oben auf die Donau. Das neue Radnetz erstreckt sich über insgesamt 700 km, die Touren sind offiziell beschildert und führen in Runden wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Eine dieser neuen Rundrouten ist die **R1.12 Weltstein-Runde**. Bereits am Ausgangspunkt der Route, die unter dem Motto „Aufs Dach der Welt und retour“ steht, staunen Radler nicht schlecht: Hier werden sie nämlich von den imposanten Metallskulpturen der **donAumetall**-Ausstellung begrüßt bevor sie die genussvolle Gipfelradtour zum Weltstein und retour in Angriff nehmen. Unterwegs warten dann Menschen, die mit besonderer Handwerkskunst und Liebe zum qualitätsvollen Detail Regionales in Köstliches verwandeln. Lassen Sie sich die Donauregion auf der Zunge zergehen.

Weitere Informationen zur neuen Radregion Donau Oberösterreich und den neuen Genusstouren finden Sie ab Mai unter [www.donauregion.at/radfahren](http://www.donauregion.at/radfahren)

### Tourismusverband Donau Oberösterreich

Lindengasse 9, 4040 Linz

Tel.: +43 732 7377-888 | E-Mail: [info@donauregion.at](mailto:info@donauregion.at)

[www.donauregion.at](http://www.donauregion.at)

